

auf aufmerksam gemacht von einem Schüler, von Rektor Bösel gefunden, von einem darauflos stürzenden Schüler leider aber zertreten.

Zahlmeister Schreiber-Erfurt, der vordem in Sondershausen diente, will *matronula* im Hamma-Tale, zwischen Hamma und Heringen a. Helms gefunden haben. Sonst hat man hier über das Vorkommen *matronulas* nichts weiter gehört.

Auf meine Entdeckungen im Unter- und Oberharz, sowie in Ausläufern des Gebirges, die sich vom Tunnel bei Blankenheim, oder von Norden nach Süden bis zur „Steinklöße“ bei Wangen erstrecken, werde ich später noch besonders zurückkommen.

Zwei Reisen nach Griechenland.

I. Vjeluchigebirge 1932 (Lep.).

Von Bernhard Z u k o w s k y, Hamburg.

Schluß

Nymphalidae.

<i>L. rivularis</i> Scop.	<i>Arg. lathonia</i> L.
<i>V. antiopa</i> L.	<i>Arg. paphia</i> v. <i>anargyra</i> Stgr.
<i>P. cardui</i> L.	<i>Arg. pandora</i> v. <i>dacica</i> Horm.
<i>Arg. niobe</i> v. <i>eris</i> Meig.	

Satyridae

Sat. anthelea v. *amalthea* Friv. Nicht selten, ganz frisch, daher überwiegend ♂♂.

Sat. actaea v. *cordula* F. Am häufigsten bei 1500 m.

Par. megaera v. *lyssa* Bsd. *Ep. janira* v. *hispulla* Alph.

C. pamphilus v. *lyllus* Esp.

Mel. larissa Hbn. Sehr häufig in mittlerer Höhe des Berges.

Mel. larissa ab. *flavina* nicht selten.

Mel. larissa ab. *fyfla* Schaw. Einmal.

Mel. larissa trans. ad *hertha* verschiedentlich unter der Stammform.

Mel. galathea v. *turcica* Bsd.

Lycaenidae

Pol. baeticus L. Besonders oft in der Nähe der Besenginsterbüsche.
Lyc. argyrognomon v. *balcanica* Züll. Überall, namentlich am Fuße der Berge.

Lyc. amanda v. *lydia* Krul. Mehrere ♂♂.

Lyc. icarus Rott. mit verschiedenen Aberrationen. Nicht selten.

Lyc. sephyrus Friv. Meist ziemlich hoch, aber dann nicht selten.
15—1800 m.

Lyc. bellargus Rott. Kaum verschieden von Mitteleuropäern.

Lyc. sebrus Bsd.

Lyc. admetus v. *ripartii* Frr. Nicht selten in der mittleren Wiesenregion.

Chr. phlaeas v. *eleus* F. *Th. pruni* L. Vereinzelt.

Chr. dorilis v. *orientalis* Stgr. *Th. ilicis* Esp. Wie der vorige.

Grypocera

Hesp. tessellum Hbn.

Hesp. orbifer Hbn. Schwirrte überall umher.

Hesp. sao Bgst. Nur in einem Exemplar erbeutet.

Adop. thaumas Hufn. Häufig. *Carch. alceae* Esp.

Aug. sylbanus Esp. *Carch. althae* Hbn.

Sphingidae

Macr. croatica Esp. Nur einmal als Raupe.

Macr. stellatarum L. *Ch. alecto* L.

Zygaenidae

Ino graeca Jord. Ein Stück dieser schönen Art.

Ino chloros Hbn. Mehrfach.

Ino globulariae Hbn.

Ino statices L. Hiervon ein ♂ mit abweichenden Fühlern.

Zyg. punctum O. Nicht selten.

Zyg. brizae Esp. Gleichfalls nicht selten.

Zyg. purpuralis v. *hellena* Bgff. Häufig.

Zyg. purpuralis v. *dojrani* Bgff. Oft unter der Art, aber in tieferen Lagen.

Zyg. purpuralis ab. *quinquemaculata* Bgff.

Zyg. purpuralis ab. *rubropecta* Vty.

Zyg. purpuralis ab. *cingulata*.

Zyg. filipendulae L. Sehr häufig.

Zyg. filipendulae ab. *citysi* Hbn.

Zyg. filipendulae ab. *communimacula* Selys.

Zyg. ephialtes L. Regelmäßig, wenn auch nicht häufig.

Zyg. ephialtes v. *medusa* Pall.

Zyg. ephialtes ab. *sophiae* Favre.

Zyg. angelicae O. Einzeln.

Zyg. loniceriae Scheven. Drei Stücke.

Zyg. carniolica v. *graeca* Stgr. Ende Juni einzeln, dann bis Mitte Juli immer häufiger werdend, daß sie am Ende die häufigste Zygaene war.

Arctiidae

Nola subchlamydula Stgr. Anf. Juli einige Male am Licht.

A. villica L. Regelmäßiger Lichtbesucher.

Lymantriidae

L. dispar L. Mitte Juli drei ♂♂ am Licht.

Eupr. chrysorrhoea L.

Lasiocampidae

L. trifolii Esp. Die gefangenen Stücke gehören noch zur Stammform.

Od. pruni L.

Cossidae

Dysp. ulula Bkh. Öfters in normalen Stücken am Licht.

Z. pyrina L.

Noctuidae

- Agr. fimbriola* Esp. Mehrmals im Juni, Juli.
Agr. renigera Hbn. In einigen gegen die kleinasiatischen dunkleren und größeren Stücken.
Agr. segetum Schiff.
Br. algae F. Nur einmal ein frisches Weibchen.
M. genistae Bkh. Häufiger Lichtbesucher.
E. mendax Stgr. Drei noch ziemlich frische Exemplare dieser für Griechenland neuen Art.
T. musculosa Hbn. Die an der Lampe gefangenen Tiere sind kleiner und unterseits dunkel gefärbt, sie heben sich gegen die asiatischen Stücke als eventuelle Subspecies deutlich ab.
Ath. kadenii Frr. Am Vjeluchi als auch an den Laternen des Bahnhofs Lianokladi.
Tar. lucida ab. *albicollis* F.
Aegle koekeritziana Hbn.
Eubl. suava Hbn.
Eubl. polygramma Dup. Allabendlich einige Stücke.
Al. cailino Lef. Nicht selten, von Stücken anderer Lokalitäten nicht zu unterscheiden.
Ph. beckeri v. *italica* Stgr. Fünf Exemplare in einem niedrig gelegenen Seitental erbeutet. Neu für Griechenland.
Ph. ni Hbn. Ein noch leidliches Stück am Licht.
Eph. nymphaea Esp. Einige frische Tiere im Juli.
Eph. eutychea Tr. Garnicht selten jeden Abend an der Lampe.
Aut. cataphanes v. *praeligaminosa* Stgr. Ein ganz frisches Stück.
Rh. antiqualis Hbn. Die kleine niedliche Art flog fast jeden Abend an.
Oph. algira L.

Geometridae

- Apl. ononaria* Fuessl. Sehr häufig auf wiesenartigen Streifen in der Mitte des Berges; ebenso die ab. *rubraria* Prout.
Chl. viridata L. Recht fleißiger Lichtbesucher.
Rh. vibicaria Cl. *Ptych. humiliata* Hufn.
Rh. vibicaria ab. *strigata* Stgr. *Ptych. rufaria* Hbn.
Rh. tabidaria Z. Nicht selten. *Ptych. consanguinaria* Led.
Ptych. moniliata Schiff. *Ptych. deversaria* H. S.
Gloss. confinaria H. S. Nicht selten.
Gloss. cerventaria v. *depressaria* Mill.
Ac. marginepunctata Goeze. In allen Spielarten sehr häufig.
Ac. submutata Tr. *Ac. imitaria* Hbn.
Ac. camparia H. S.
Tephr. guenata Mill.
Tephr. euphrasiata H. S. Regelmäßiger Lichtbesucher.
Tephr. distinctaria H. S. *Lygr. pyrallata* Schiff.
Tephr. succenturiata L.

Cid. olivata Schiff.

Cid. corollaria H. S. Nicht allzuseiten.

Cid. permixtaria H. S. Ebenfalls nicht selten, meist jedoch abgeflogen.

Cid. riguata Hbn. Einzeln; von Alpentieren kaum unterscheidbar.

Cid. galiata Schiff.

Cid. bilineata L. Häufig in recht großen Stücken.

Cos. pupillaria v. *badiaria* Tti. Nur vier Stücke in dieser zeichnungslosen Form.

An. plagiata L.

Hor. tersata Schiff.

Gn. variegata Dup. Nicht selten.

Gn. gruneraria Stgr. Zwei Exemplare dieses seltenen Falters Anf. Juli; nicht mehr frisch.

Gn. sartata Tr.

B. rhomboidaria Schiff. = (*gemmaria* Brahm).

E. atomaria v. *orientaria* Stgr. am Tage überall sehr häufig fliegend.

Asp. strigillaria Hbn.

80 Micros in 54 Arten, die später geschlossen von allen Orientreisen veröffentlicht werden sollen.

Beitrag zur Kenntnis der Hymenopteren. II.

Von Leopold Mader, Wien.

A) *Psammocharidae*.

1. *Cryptochilus 10-guttatus* Jur. ist bisher wohl nur aus dem südlichen Europa, Kleinasien und Armenien bekannt. Ich kenne sie sehr gut von der Insel Krk (Nordadria). Im Sommer 1936 fing sie Herr Postamtsdirektor Josef Schischma im Schlattentale im südöstlichen Niederösterreich (Bucklige Welt). Dieser an und für sich nördliche Fundort ist umso bemerkenswerter als gerade das Schlattental ein rauheres Klima aufweist und die Art in der Umgebung Wiens eher zu erwarten gewesen wäre. An dem Fundort kann ich auch nicht zweifeln, da der Fang in meiner Anwesenheit geschah.

B) *Vespidae*.

2. *Discoelius priesneri* Mader, Ent. Zeitschr., L. 1936, p. 261. Nachträglich wurde mir bekannt, daß die mir vorgelegenen Stücke von Herrn Stadtbaumeister Hans Sach in Wien gefangen wurden.

C) *Chrysididae*.

3. *Chrysis albanica* Tr. In der Ent. Zeitschr., L. 1936, p. 277 trat ich dafür ein, daß *albanica* Tr. ♂ mit *gigantea* Tr. als dem dazugehörigen ♀ eine gute Art bilden möge, nicht eine Varietät von *Chr. succincta*. Leider habe ich damals, beeinflusst von dem